

Cătălin Pîslaru
mirrored waves, dashed rocks.
03.05.2024 - 15.06.2024

Liebe Besucher,

ich habe beschlossen, diesmal Ihnen selbst zu schreiben. Wie könnte ich anderen trauen, über Malerei zu sprechen? Der letzte Winter war lang und im Atelier waren die frisch gemischten Farben meine einzige Lichtquelle. Jetzt, da meine Werke das Atelier verlassen haben, fühle ich mich wohler dabei, Ihnen mehr darüber zu erzählen. Ich merke, dass ich, nachdem ich ein Bild fertiggestellt habe, etwa sieben Sekunden reines Glück erlebe, bevor meine Selbstkritik alles kaputt macht. Das passiert unabhängig von der Größe des Werks, deshalb habe ich beschlossen, zwanzig kleine Bilder zu malen. Ich hatte einhundertvierzig Sekunden purer Freude. Es hat mich immer gereizt, das Medium Tempera zu erkunden. Ich war so begeistert von der Tiefe des Pigments und seiner Opazität, dass ich das eigentliche Zeichnen fast vernachlässigte, und dieses Mal sind die Pinselstriche nicht mit meinen üblichen Idealen vertraut. Bitte verzeihen Sie mir das... und ja, ich habe mich diesmal für Papier entschieden, weil ich finde, dass es toleranter gegenüber Aquarellfarben ist. Der Papierblock hatte genau zwanzig Blätter, aber mein Enthusiasmus und meine Offenheit haben nur für neunzehn Bilder gereicht. Ist das nicht ein wenig absurd? Am Ende hielt ich es für richtig, alle auszustellen, auch das lieblose, aber ich kann Ihnen nicht verraten welches es ist.

Mir ist klar, dass ich beim Zeichnen nicht lügen kann, und das macht mich sehr verwundbar. Sie haben mich in der Vergangenheit nach der Quelle meiner Formen und ihrer Bedeutung oft gefragt, aber um diese Frage zu beantworten, müsste ich meine Intuition und meine Erinnerungen offenbaren. Ich gestehe, dass mein fast religiöser Ansatz an die Malerei, die aus täglicher Beharrlichkeit besteht, mich dem Unbekannten näher bringt.

Vielleicht fragen Sie sich was der Titel `mirrored waves, dashed rocks´ für eine Bedeutung hat. Nun, ich glaube daß die sich wiederholenden Gesten der Natur, unabhängig von Zeit und Raum, die Ewigkeit verbergen. So wie der Magnolienbaum, den ich auf meinem Weg zum Atelier immer begegne. Dieses Jahr dauerte seine Blütezeit zwei Tage länger als sonst.

Ihr, Cătălin

NIR ALTMAN
Gabelsbergerstrasse 83
80333 München
www.niraltman.com

info@niraltman.com
089 38869455
Do-Fr 12-18 Sa 12-16
@nir.altman